

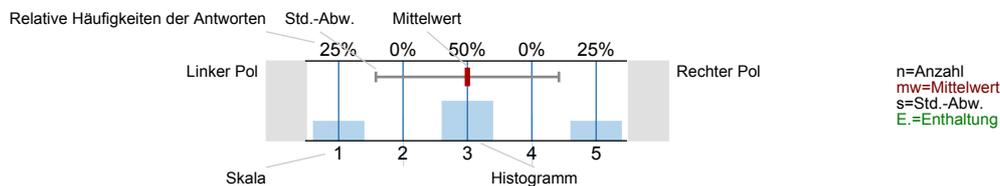


Privatdoz. Dr. Bernhard Lamel
 Repetitorium mathematische Grundlagen der Physik (09W-27-270045-01)
 Erfasste Fragebögen = 60

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragetext

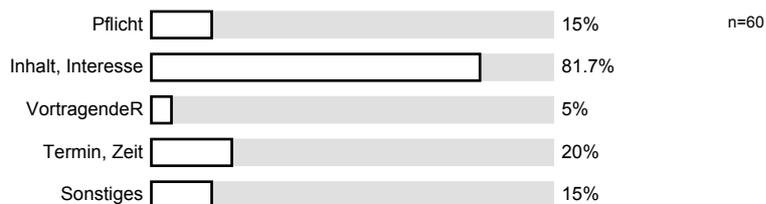


1. Universitätseinheitlicher Frageteil

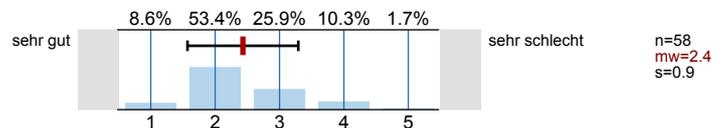
1.1 Geschlecht



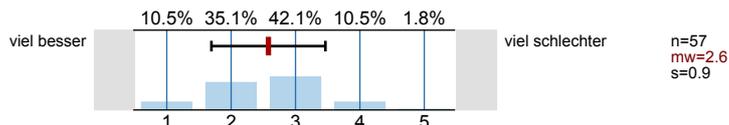
1.2 Grund des LV-Besuchs (Mehrfachantworten möglich)



1.3 Gesamt gesehen halte ich die LV für

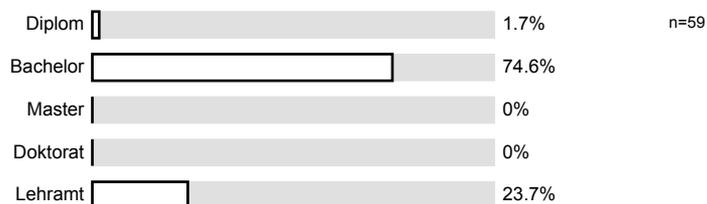


1.4 Verglichen mit anderen LVs dieser Studienrichtung halte ich die LV für

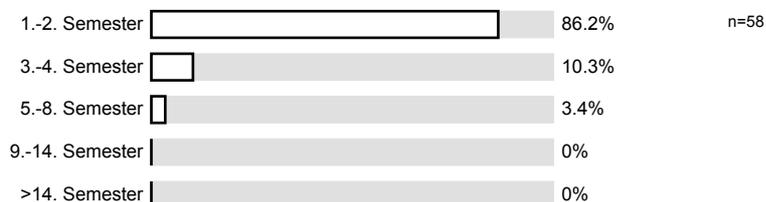


2. Fragen der Studienprogrammleitung

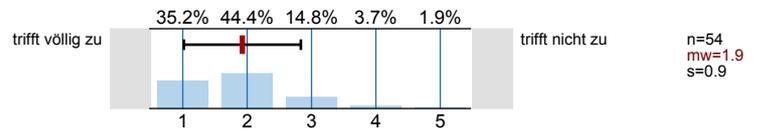
2.1 Angabe zur Studienrichtung



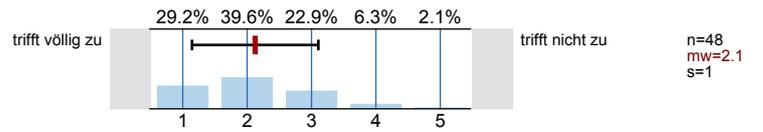
2.2 Semester in dieser Studienrichtung



2.18 erleichtern mir die Aneignung und das Verständnis der Inhalte der Vorlesung

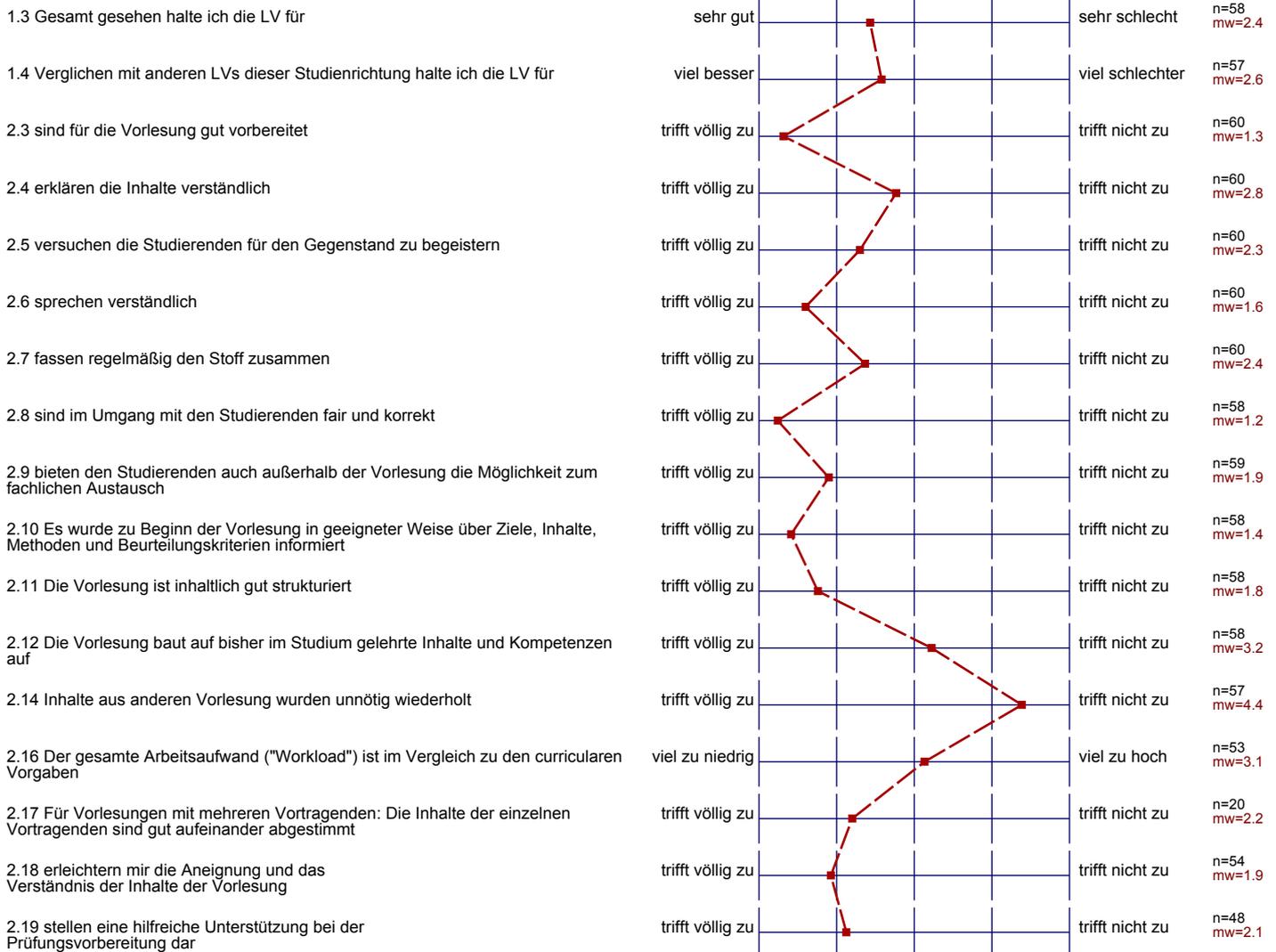


2.19 stellen eine hilfreiche Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung dar



Profillinie

Teilbereich: SPL027 - Chemie
 Name der/des Lehrenden: Privatdoz. Dr. Bernhard Lamel
 Titel der Lehrveranstaltung: Repetitorium mathematische Grundlagen der Physik
 (Name der Umfrage)



Auswertungsteil der offenen Fragen

2. Fragen der Studienprogrammleitung

2.13 Wenn dies nicht zutrifft, welche Inhalte und Kompetenzen wurden vorher nicht gelehrt?

~~Vektorrechnung~~ ~~Lineare Algebra~~ ~~Lineare Algebra~~

Vektoren

$n \geq$

n/d

Differenzialrechnung Integralrechnung Vektoren (ist über Schulstoff)

ist eine Einführungsvorlesung \rightarrow hat manasi bei α auf! positiv!

Basisvorstellung Vorwissen von Natur sehr unterschiedlich

erste Lösungsstellen Prozess Art viel neues \rightarrow nicht

erste LV

Mathematik-Repetitorium sollte verteilte und nicht aufbewahren

keine Vorkenntnisse 1. Differenzial LV

2.15 Wenn dies zutrifft, welche Inhalte wurden unnötig wiederholt?

$n \geq$

Fach Mathematik und Mathematik via Physik ähnlich o.V. leicht

Selber Stoffumfang? wie in der Mathematikvorlesung

3. Offene Fragen

3.1 Was ist besonders gut an der Vorlesung?

Kennmittlung wichtiger mathematischer Grundlagen (Ableitungen komplizierter Funktionen ...)

Verständliche Beweise, Fragen an die Studenten während d. Vorlesung (auch wenn die Fragen nicht immer auf große Resonanz stoßen)

Regelmäßiges Wiederholen des Stoffes; Eingehen auf die Fragen;

gut strukturiert

Begeisterung d. Vortragenden

besseres Verständnis durch Beispiele

Ihre Begeisterung für Mathematik! ☺

Es werden diejenigen mathematischen Mittel erklärt, die man am meisten braucht.

guter Redestil

Es gibt viele Beispiele

Sie rollt den Stoff komplett neu auf, für Einsteiger und Leute bei denen die Reifeprüfung länger zurück liegt sehr positiv.

Eingehen auf Studenten,
Höflichkeit zu fragen,
fairer, korrekter Umgang mit Studenten

Höflicher Vortragender

Das es die Vorlesung gibt, um den Stoff zu „wiederholen“?

manche Sachen wiederholen sich!

Die Folien

stoff verständlich erklärt

Repetitorium schadet nie

Gut aufgebaut und hilft als Einstieg in die Mathematische Grundlage.

Teilnehmerzahl

Verständnis

Der Vortragende

Man kommt noch der Lause wieder rein in Mathe

In der Kürze liegt die Würze!

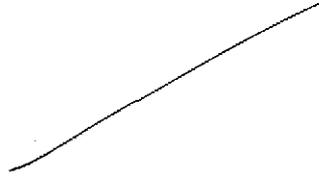
Skriptum

3.2 Was ist schlecht an der Vorlesung?

Das Reden in Formeln, also so, wie man die Formeln schreibt, ist sehr schwer zu verstehen, weil man in der Schule ~~gar nicht~~ nicht lernt, wie man Effizienten richtig sagt.
z.B. $f(x) = \dots$ wie man das ausspricht

zu komplex! zu viel Voraussetzung!!!

zuviel Stoff für zuwenig Zeit



Die Erklärungen zu Limes und Funktionen waren sehr trocken und nicht leicht verständlich

TLW. etwas zu schnell voranzukommen, im Großen & Ganzen aber in Ordnung

Gut nichts!

Ihre Art sind nur schwer zu unterscheiden.

zu früh

Unrecht :)

zu wenig (ausreichend) Übungsbeispiele zur Verfestigung des Stoffes

kein Erkenntnisgewinn, keine Zeit für eigene Überlegungen
zu viel Inhalt in zu kurzer Zeit, Herleitungen nehmen viel Zeit und geistige Energie in Anspruch erleichtern aber (nach derzeitigem Wissen) nicht die praktische Anwendung, Vortragender geht von zu hohem Wissensstand aus

Teilweise viel zu aussprachsvoll, nur Definitionen / Beweise

- zu früh
- zu schnell erklärt

Verständnis

zu wenig Zeit

Alles ein bisschen schnell & zeitlich gedrängt,
mehr Beispiele wären dem Verständnis zuträglich

Teilweise zu schnell erklärt. Besonders bei Beweisführungen bleibt oft Frage offen

Wenn der Schulabschluss schon länger zurückliegt,
ist es schwierig alles in so kurzer Zeit zu wiederholen

Der Prof. benutzt viele zu oft abstr. Formeln. Erschwere Äthers
konkrete Bsp mit Zahlen statt Formeln, diese sind für die Studenten
nicht verständlich

Uhrzeit

Die frühe Uhrzeit

eigentlich klare Dinge werden durch komplizierte Herleitungen und Beweise
unverständlich gemacht. Keine praktische Beispiele (bis auf eine Stunde)

Die Erklärungen sind sehr kompliziert.

theoretische Erklärung ohne konkrete Beispiele!

3.3 Verbesserungsvorschläge für die Vorlesung?

mehr Zeit für den Stoff

Erläuterung gewisser Problemstellungen durch Beispiele nicht
durch Definitionen

Gut keine

Skriptum immer aktuell online stellen, hat leider nicht funktioniert
(APP)

⇒ mehr Übungen, Beispiele für konkrete Anwendung

Geschwindigkeit anpassen

mehr Beispiele

- langsamer erklären
- Jeden Schritt erklären bitte!

einfachere Erklärungen, die nicht-mathematisch-Begabte auch verstehen!

weniger Fachausdrücke
"vorherige Übersetzung"

mehr Beispiele

siehe 3.2

Noch etwas weniger bei den Studenten voraussetzen, bzw. bei Beweisen etwas langsamer vorrechnen

weniger Übungsbeispiele

mehr Beispiele statt Vorrechnen

zu theoretisch. Es mangelt an Übungsexempeln um die Theorie anschaulich umzusetzen.

verständlicher erklären

konkrete Beispiele!

mehr Beispiele

3.4 Für Vorlesungen mit mehreren Vortragenden: Spezifische Kommentare zu den einzelnen Vortragenden

nz:

Lamel: Bitte nicht einzelne Buchstaben in einer Gleichung an der Tafel ersetzen, wenn das ein Schritt im Beweis ist (ausgenommen simple Fehlerverbesserungen)

Synopsis: sehr guter Vortragender